

AUSSCHREIBUNG
+
LEISTUNGSVERZEICHNIS

**ANBAU
GRUNDSCHULE LEHRE**

Vergabeeinheit:

Art der Leistungen:

**BODENBELAGARBEITEN
ANBAU / BESTAND**

Ausführungszeitraum: ***gem. Vergabeunterlagen***

Bauort: **Eitelbrotstraße 22A, 38165 Lehre**

Bauherr: **Gemeinde Lehre - Fachbereich 40 - Bau & Immobilien
Marktstraße 10, 38165 Lehre**

Das Leistungsverzeichnis umfasst

- LV lang mit
 - Deckblatt
 - Inhaltsverzeichnis
 - Zusammenstellung -

mit den weitere Anlagen (pdf)

- Baustelleneinrichtungsplan
- Lageplan
- Grundrisse / Schnitte / Ansichten
- Detailpläne

Inhaltsverzeichnis

1	BODENBELÄGE LINOLEUM/VINYL	11
1.1	VORBEREITENDE ARBEITEN ANBAU/BESTAND	11
1.1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	11
1.1.2	BEMUSTERUNG	12
1.1.3	SCHADSTOFFANALYSE BODENBELAG BESTAND WERKRAUM EG + BIBLIOTHEK OG, ca. 145 m²	13
1.1.4	ABBRUCH BODENBELAG BESTAND WERKRAUM EG + BIBLIOTHEK OG, ca. 145 m²	14
1.1.5	UNTERGRUNDVORBEREITUNG ALLE BEREICHE (ANBAU EG + OG / BESTAND EG + OG)	15
1.2	BELÄGE ANBAU/BESTAND	18
1.2.1	LINOLEUM - ANBAU EG + OG, ca. 648 m²	18
1.2.2	VINYL BESTAND EG, ca. 65 m² / LINOLEUM BESTAND OG, ca. 80 m²	23
1.3	NACHWEISARBEITEN	27
1.3.1	STUNDENLOHNARBEITEN (Verrechn.satz Zeile 1.6+2.4, VHB 221 u. VOB/B §15)	27

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ZTV - Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (zur VOB/C ATV DIN 18299)

Es ist einzukalkulieren und zu leisten wie folgt:

Bauort und Auftraggeber

Bauort und Auftraggeber sind im Deckblatt genannt.

Der Bauort als Freiflächenplan



Oranger Pfeil rechts = Hauptzufahrt (1)

Schwerlast-Zufahrt Feuerwehr(gepflastert) von der Campenstraße

Rot = Baukörper Neubau- und Umbaubereich

Achtung ! Die Leistungen erfolgen im laufenden Schul-Betrieb !

Die Arbeiten müssen im laufenden Betrieb der Grundschule durchgeführt werden.

Sorgfältigen Schutzmaßnahmen gegen Eintrag von Lärm, Staub, Wasser und Erschütterung sind einzurechnen.

Die Verkehrssicherungspflichten des AN und die tägliche Reinigung der Verkehrs- und Baustellenflächen sind einzukalkulieren.

Der Schulbetrieb darf soweit wie möglich nicht behindert oder gestört werden.

Zufahrt / Zugang zur Baustelle (Baustraßen) am Bauobjekt

Die Hauptzufahrt (1) - gedacht für schwere LKW, Baukräne und schwere Materialtransporte - erfolgt nördlich **von der Anliegerstraße "Campenstraße"**.

Da dies gleichzeitig sowohl die Zufahrt für die Feuerwehr als auch zum Kindergarten ist, muss diese von evtl. wartenden Anlieferfahrzeugen freigehalten werden.

Insbesondere und ständig muss die direkte Zufahrt und Bewegungsfläche am Zauntor zum Schulgelände freigehalten werden.

Im Bereich der Feuerwehrezufahrt gibt es eine Wendeplatte, **auf der unter er-**

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

schweren Bedingungen, wenn notwendig, gewendet werden könnte.

Auf dem Baustellengelände und dem Zufahrtsbereich gilt absolutes Parkverbot

Die Baustellenanfahrt erfolgt ausschließlich zum Zweck der Anlieferung von Materialien und Geräten, die Be- und Entladungen sind mit der Bauleitung abzustimmen. Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend unmittelbar an den jeweiligen Verwendungsort auf der Baustelle zu verbringen.

Der Auftragnehmer hat Materiallieferungen so zu disponieren, dass die Annahme durch ihn erfolgen kann. Die Bauleitung des AG übernimmt keine Koordinationsaufgaben.

Die Baustelle darf nur mit Berufsbekleidung betreten werden, aus der Firmen- und Mitarbeiternamen hervorgeht.

In Klärung ist seitens des AG, ob an der Einmündung Parkverbote um die Zufahrt herum beantragt werden, so dass mehr Übersichtlichkeit, Ausweichplatz und mehr Platz für Kurvenfahrten und das Rangieren besteht.

Mit Behinderungen ist zu rechnen.

Von der "Eitelbrotstraße" ist KEINE Baustellenzufahrt möglich!

***zu (1):** Die Hauptzufahrt ist eine mit Klinkersteinen gepflasterte Feuerwehrezufahrt.

Der konkrete Oberbau ist nicht bekannt. Es wird davon ausgegangen, dass die Belastungsklasse BK 0.3 nach RStO 12 vorhanden ist. BK 0.3 ist Mindestklasse für Feuerwehrezufahrten. Das maximale Fahrzeuggewicht soll 18 to nicht überschreiten, die maximale Achslast darf maximal 10 to betragen, die maximalen Flächenlast bis 80 to/qm (=800 kN/m²).

Der AN hat den Fahrzeugeinsatz auf diesen Grundlagen basierend berücksichtigend einzuplanen und die Fahrer dementsprechend einzuweisen.

Starke Lenkbewegungen, Lenkbewegungen im Stand, scharfe Kurvenfahrt, starkes Beschleunigen und Bremsen sind zu vermeiden wie auch jegliche andere übermäßig Belastung für den gepflasterten Verkehrsweg. Auch unnötige Fahrten sind zu vermeiden. Schäden an der Pflasterdecke und eine Sanierung soll vermieden werden.

Schäden müssen - wenn fahrlässig oder vorsätzlich verursacht - vom AN beseitigt werden. Die Zufahrten sind mindestens 1x täglich zu reinigen. Alle Flächen der Zufahrten und die Lagerplätze sind durch den AN wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

Die Anfahrt zur Baustelle ist während den Bring- und Abholzeiten des Kindergartens in Abstimmung mit der Bauleitung nur eingeschränkt möglich.

Bring- und Abholzeiten gem. Angabe AG: Montag - Freitag:

Bringen: 7.00 - 9.00h Kernzeit 8.00 - 8.45h

Abholen: 14.30 - 16.00 h

Auf Fußgänger ist ständig besonders zu achten.

Fahrzeuggestaltungen auf der Zuwegung Schule / Kindergarten sind generell nur im **Schrittempo** bis max. 8 km/h zulässig.

• **Für PKW und Fahrzeuge bis 3.5 to gilt (1 zusätzliche Begleitperson):**

Diese dürfen mit dem Fahrer im Schrittempo langsam vorwärts bewegt werden.

Rückwärtsfahrten, Wenden, Einparken oder Rangieren erfordert eine zusätzliche Begleitperson hinter dem Fahrzeug, die den Bereich absichert. Die Fahrzeugfenster sind offen zu halten, um rufbereit zu sein.

• **Für LKW, Sattelzüge und Baukräne gilt (2 zusätzliche Begleitpersonen):**

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vorwärtsfahrten nur im Schrittempo und 2 Begleitpersonen hinter/neben dem Fahrzeug, die die Flanken und den toten Winkel absichern. Ruf- und Telefonkontakt zum Fahrer.

Für Rückwärtsfahrten, Wenden, Einparken oder Rangieren und schwere Kräne gilt dasselbe mit erhöhter Aufmerksamkeit, ggf. mit 3 zusätzlichen Begleitpersonen um das Fahrzeug.

Feuerwehr- und Rettungszufahrten

Die Baustraßen und die Arbeiten finden im Bereich von Feuerwehruzufahrten statt. Bei Alarm sind diese unverzüglich für Feuerwehr und Rettungseinsatz zu beräumen. Behinderungen sind generell vorsorglich zu vermeiden.

Baustelleneinrichtung, Lager und Arbeitsplätze am Bauobjekt

Flächen für BE, Lager und Arbeitsplätze sind nur **in geringem Umfang** auf dem Baugrundstück vorhanden.

Der Platz für Baustelleneinrichtung in unmittelbarer Nähe des Bauobjekt ist wegen des *Schulbetriebs* nur eingeschränkt möglich und kompakt auszuführen.

Materiallieferungen sind weitgehend 'just-in-time' durchzuführen.

Wege für die Feuerwehr und Fluchtwege sind mit dem AG abzustimmen und uneingeschränkt frei zu halten.

Die Baustelleneinrichtung, Zufahrten und Zutrittsbereiche sind mit dem AG und dem SiGeKo vorher zu besprechen und zu organisieren.

Baustelleneinrichtung zur Mitbenutzung am Bauobjekt

Bauseits gestellte/vorgehaltene BE :

- Bauzäune und Bautor, teilweise mit Splitterschutzgewebe
- Bau-WC
- Baustrom-Verteiler
- Bauwasser-Anschluss
- Hauptzufahrt Nord mit Baustraße Bestand (=gepflasterte Feuerwehruzufahrt)
- Fassadengerüste (gestellt vom Gewerk Gerüstbau)

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN BAUAUFGABEN

Das Bauobjekt ist ein Anbau als Erweiterung einer Grundschule.

Im **Bestandsgebäude** der Grundschule werden **Sanierungsarbeiten**, insbesondere für den Brandschutz, erforderlich. Diese werden **zeitversetzt** zum neuen Anbau ausgeführt. **Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen und ist in den jeweiligen Positionen vermerkt.**

GROB-ABLAUF

1. Abbruchmaßnahmen am Bestandsgebäude zur Vorbereitung für die Erweiterungsflächen (abgeschlossen)
2. Erdarbeiten, Rohbauarbeiten und die Dachkonstruktion schließen an und sind bis Anfang 2026 mit der Dachkonstruktion geplant.
3. Fertigstellung und Bezug Anfang 2027
4. Im Anschluss werden Umbaumaßnahmen und Sanierungen im Bestand aus-

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3.33**Gewerk: **BODENBELAG**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

geführt, so dass die BE in Teilbereichen bis zum Ende 2027 vorhanden sein wird.

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ZVB - ZUSÄTZLICHE (TECHN.) VERTRAGSBEDINGUNGEN BZW. ZUR DIN1961/VOB/B, ALLGEMEIN U. GEWERKEÜBERGREIFEND

Es ist zusätzlich einzukalkulieren und zu leisten wie folgt:

zu VOB/B § 1 UMFANG DER LEISTUNGEN

1.1 Vertragsbestandteile, allgemein

- Das Leistungsverzeichnis, mit Deckblatt, Vorbemerkungen, Fließtexten, Kurz- und Langtexten mit integrierten bildlichen/graphischen Darstellungen. Mengenermittlung.
- Alle Zeichnungen zur Ausschreibung wie auch alle weiteren, zum Bauablauf freigegebenen Ausführungspläne der Planer (Architekten, Fachplaner, Gutachter, u. ä.).
- Alle statischen Unterlagen, Genehmigungs-, Ausführungs-, Werk- und Prüfstatik(en), soweit für das Gewerk erforderlich.
- Gutachten/Analysen (Bodengutachten, Schadstoffanalysen, Vermessungen, Energie-Berechnungen. u. ä.), soweit für das Gewerk erforderlich.
- Die Bauzeitenfristen und Bauzeitenpläne.
- Die VOB/A, VOB/B, VOB/C (ATV)
- Die ZTV (Zusätzl. Techn. Vertragsbeding.) und BVB als Ergänzungen der VOB.
- Nachrangig das BGB.
- Die aktuellen Normen, Zulassungen (Verwendungsnachweise), Prüfzeugnisse, Verarbeitungs- u. Herstellervorschriften, Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter, Richtlinien der Fach-Verbände und -Ausschüsse, Handwerkliche Regeln, o. ä.
- Sicherheitsvorgaben, des SiGeKo, der Vorschriften u. Merkblätter der BG Bau, o. ä.
- Die Auftragsunterlagen des Bauherrn (Vertragsbedingungen, VHB-Blätter, usw.).

1.2 Verkehrssprache

Verhandlungs- und Schriftsprache auf der Baustelle ist deutsch

1.3 Begriffe

AN = Auftragnehmer (Bieter), AG = Auftraggeber (bzw. örtliche Bauleitung), LV = Leistungsverzeichnis (als Gesamtheit von Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Fließtexten, ATV, ZTV, ZVB, BVB, Kurz-/Langtexten, Zusammenstellung, usw.). Preise = Leistungen.

1.4 Schreib- und Formulierungsfehler

Offensichtliche Schreib- oder Formulierungsfehler (z. B. Tippfehler-Verwechslung AG und AN) können weder zum Vorteil des Auftraggebers noch des Auftragnehmers ausgelegt werden und sind durch die offensichtlich gewollte Formulierung zu ersetzen.

zu VOB/B § 2 VERGÜTUNG (KALKULATION)

Vollständigkeitsklausel (Leistungsumfang)

- Preise gelten immer für Komplett-Leistungen, falls in den Leistungsbeschreibungen nichts anderes (z.B. "nur Liefern") beschrieben ist.
- Leistungen sind immer vollumfänglich u. vollständig zu kalkulieren, auch wenn die Einzelheiten nicht immer wieder bei jeder Position textlich wiederholt (z. B. in Folgetexten mit Angabe "wie vorstehend", o. ä.) werden. So ist der für die vollständige Durchführung der Arbeiten notwendige Liefer- und Montageumfang den technischen Erfordernissen entsprechend einzukalkulieren. Dazu sind auch produkt-/systemrelevante Bestandteile, Stoffe und Leistungen (incl. Zug-um-Zug-Leistungen), geeignete Technologien (=Ausführungsverfahren), Vorarbeiten, Montagemittel, Spezialwerkzeuge, Systemkomponenten, externe Prüfungen, Anarbeiten / Anpassen / Anschließen gem. DIN 18299 Anhang A, usw., auch ohne gesonderte Nennung einzukalkulieren, so dass die Leistung sicher, funktions-/betriebsfähig, abnahmefähig und genehmigungsfähig an den AG übergeben wird.
- Formulierungen wie "einzukalkulieren", "zu berücksichtigen, beachten", "incl., einschl., inbegriffen, eingeschlossen", "Bestandteil der Preise", "Teil der Lstg.", "ist Sache von", und ähnliche erinnern nur an die geforderte Vollständigkeit als in die Leistungen einkalkuliert.

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Kenntnis der Kalkulationsgrundlagen und der Baustelle

- Der AN hat sich vor Abgabe des Angebotes ausreichend von dem Umfang und der Art der Ausführung, über die örtlichen Verhältnisse am Bauort, den Möglichkeiten der Baustelleneinrichtung und der Materiallagerung informiert, ebenso LV, Mengenermittlung, Zeichnungen, Gutachten, usw. gelesen, verstanden - und alles kalkulatorisch berücksichtigt.

Kalkulation Baustellen-, Sicherheits- u. Schutz Einrichtung u. Techn. Bearbeitung

- Diese sind als Baustellengemeinkosten (BGK) in die Preise der Positionen einzukalkulieren, sofern keine gesonderten Positionen für Baustellen-, Sicherheits-, Schutz-einrichtungen und Technische Bearbeitung ausgewiesen werden.
- Gerüste/Steighilfen o. ä. bis zur Bearbeitung von Flächen bis 4,00 m über Standfläche sind Nebenleistung. Vom Rohbau, Gerüstbau o. ä. gestellte Gerüste und sind auch für andere Baubeteiligte zur kostenloses Mitbenutzung zur Verfügung zu stellen.

Einheitspreisvertrag, Preisbindung Angebotsphase und Bauphase

- Die Vergütung erfolgt nach den vereinbarten Einheitspreisen.
- Der AN garantiert seine Preisbindung für die Dauer der Leistungen zzgl. einer Reservezeit von mind. 2 Monaten (Puffer Bauablauf).

Nachträge

- Für abweichende oder zusätzliche Leistungen muss vor Ausführung ein Nachtragsangebot auf Basis der Kalkulation und der Bedingungen des Grundauftrags eingereicht werden. Für jeden Nachtrag ist die Kalkulation beizufügen.
- Dokumente, wenn möglich, als **GAEB-Datei** an AG / Bauleitung **übermitteln**.

zu VOB/B § 3 AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN

3.1 Austausch und Format von Daten, Projektserver

- Versand von Unterlagen: *per Email digital an den AN.*
- Austauschformat Leistungsverzeichnisse: GAEB XML 3.1 DA 83 (Dateiendung .x83) oder höher und als pdf.
- Austauschformat Zeichnungen: als pdf und dwg, sonstige Unterlagen: als pdf.
- Die (maßstabsgerechte) Vervielfältigung von Papierunterlagen - auch Großformat - und Verteilung innerhalb der Baustelle ist Sache des AN.

3.2 Aktualität und Freigabe von Ausführungsunterlagen

- Der AN hat vor Vorbereitung seiner Leistungen die aktuellen Ausführungsunterlagen beim Architekten anzufordern und zu verwenden. Veralterte Unterlagen hat der AN sofort zu ersetzen und von der Baustelle zu entfernen.
- Dem AN werden aktuelle oder geänderte Planungsunterlagen zur Verfügung gestellt, die Verwendung der aktuellsten Planfassungen ist vom AN sicher zu stellen. Verwendet der AN veraltete Unterlagen, hat der AG grundsätzlich das Recht, durch den AN verursachte Abweichungen und Fehler auf Kosten des AN rückgängig machen zu lassen, der AG behält sich dabei weitergehende Schadenersatzforderungen an den AN vor.

3.3 AN muss Ausführungsunterlagen auf der Baustelle vorhalten

- Der AN muss für seine Mitarbeiter zugänglich die erforderlichen und vollständigen Ausführungsunterlagen (im Wesentlichen LV-Langtext, unverkleinerte Ausführungspläne und Werkpläne, Einbauvorschriften, Zulassungen, o. ä. auf der Baustelle vorhalten. (Beispiel: Nicht vorhandene Bewehrungspläne implizieren einen mangelhaften Bewehrungseinbau.)

3.4 AN Werkplanungen

- Werkplanungen sind als Technische Bearbeitung Bestandteil mancher Positionen. Diese Unterlagen sind so frühzeitig vorzulegen, dass die AG-eigenen Prüf- u. Korrekturfristen von mind. 10 AT (2 Wochen) und die Bestell-/Liefer- und Fertigungs-Fristen des AN eingehalten werden. Seine Bestell- und Lieferfristen sind vom AN spätestens aber innerhalb von 15 Werktagen nach Auftrag zu fixieren.

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Prüfeintragungen bzw. Korrekturen vom AG bzw. Fachplaner sind vom AN in die nochmal abschließend vorzulegenden Pläne zu übernehmen.
- Alle zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen sind zu kontrollieren und Maßangaben für vorhandene Bauteile örtlich zu prüfen. Über entdeckte oder vermutete Mängel und Abweichungen zwischen Plänen verschiedener Herkunft (Architekt, Statiker, Sonderfachleute) ist unverzüglich Mitteilung zu machen.
- Alle von der Bauleitung an Bauführer, Poliere und Vorarbeiter gegebenen Anordnungen gelten als dem Unternehmer persönlich erteilt.

zu VOB/B § 4 AUSFÜHRUNG

zu § 4 (1) 1. Koordinierungspflicht des AN

- Der AN hat seine Leistungen incl. der Leistungen seiner NU proaktiv und ausschließlich selbst so zu koordinieren, dass seine Leistungen u. Ausführungstermine zum Werkerfolg führen. Vorhergehende und nachfolgende Gewerke, die seine Leistung technisch berühren sind einzubinden. Die dabei üblicherweise anstehenden Arbeitsfolgen, technischen Abhängigkeiten und zeitlich getrennte Einzelschritte von Teilleistungen sind einzukalkulieren. Abstimmungen haben in Zusammenarbeit und unter regelmäßiger Information der Bauüberwachung des AG/der (Fach-) Planer zu erfolgen.
- Alle **Absteckungen und Messungen** zur planmäßigen Erstellung des Bauwerkes, hat jeder (Fach-) Unternehmer in eigener Verantwortung zu beschaffen, auf Richtigkeit zu kontrollieren und auszuführen.
- Der **Rohbauunternehmer** hat unaufgefordert **für jedes Geschoss eine Höhenmarke nach Höhen-Nivellement** anzubringen, und für die gesamte Dauer der Bauzeit in jedem Gebäude- u. Geschossabschnitt unmissverständlich, gut sichtbar und dauerhaft zu unterhalten.
- **Missverständnisse aus den Arbeitsunterlagen** werden nicht als Entschädigung für mangelhafte und unvollständige Leistung anerkannt. Ist eine rechtzeitige Aufklärung vom Unternehmer nicht herbeigeführt worden, gilt uneingeschränkt die Auffassung der Bauleitung.

Fachbauleitung des AN

- Der AN muss für seine AN-eigene Bauleitung und die Baubesprechungen einen entscheidungsbefugten Ansprechpartner als Fachbauleiter gemäß Landes-Bauordnung benennen und für die Dauer der Bau- bzw. Montagezeit einsetzen (keine gesonderte Vergütung).

Nachunternehmer (NU)

- Nachunternehmer-Leistungen des AN sind durch den AN im Angebot zu benennen.
- Für Nachunternehmer gelten alle Vertragsbestandteile gleichermaßen.
- Arbeiten im Akkord sind nicht erwünscht, weil Sie häufig zur Mängeln führen. Leistungen im Akkord müssen genehmigt werden.

zu § 4 (1) 2. Stoffe und Güte

- Die Bauleitung kann kostenlose Muster und Proben für Bauteile, Materialien und Einrichtungsgegenstände verlangen.
- Im Rahmen seiner Koordinierungspflicht hat der AN die Baustoffe unverzüglich rechtzeitig, in richtiger Menge und mit Soll-gemäßen Eigenschaften an den Einbauort zu liefern. Fehlerhafte Lieferungen gehen zu Lasten des AN.
- Sämtliche vom AN angelieferte Materialien sind vom AN vor Verarbeitung auf Eignung und Güte zu prüfen und bei festgestellten Mängeln zurückzuweisen. Bei bauseitiger Gestellung von Materialien können Ansprüche auf entgangenen Gewinn nicht gestellt werden.
- Die Güteeigenschaften sind vom AN vorzuweisen.

zu § 4 (2) 1. Verantwortlichkeit des AN

- Der AN regelt ausschließlich selbst die Leitung und Koordination seiner Leistungen. Der AN prüft seine Leistungen regelmäßig, genauestens und abschnittsweise auf Übereinstimmung mit dem Bausoll (gem. LV, Zeichnungen, Zulassungen, usw.), protokolliert seine AN-Mängel und lässt diese nach seinen internen Mängellisten abarbei-

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

ten.

- Eine Verlagerung der AN-seitigen Überwachung und Steuerung auf die Bauüberwachung ist nicht zulässig.
- Der AG ist berechtigt, vom AN nicht durchgeführte AN-Eigenbauleitung nach den obligatorischen Rügen/Fristsetzungen als Ersatzvornahme auf den AG selbst oder seinen Bevollmächtigten als Schadenersatz zum Abzug beim AN zu übertragen.

zu § 4 (2) 2. Gesundheitsschutz, SiGe-Koordination

- Der AG bestellt im Rahmen seiner Pflichten einen Sicherheits- u. Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) zur Überprüfung und Koordination der berufsgenossenschaftlichen Verpflichtungen.
- Für das eigene Gewerk müssen vom AN der Sicherheits- u. Gesundheitsschutz initiativ gewährleistet und seine Mitarbeiter mit Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) im vollem Umfang ausrüstet und geschult sein.
- Die Verpflichtungen des AN gegenüber den Vorschriften der BG-Bau und dem Sicherheits- und Gesundheitsschutz (SiGe) sind Bestandteil der Preise und werden nicht gesondert vergütet.
- Das vom AN eingesetzte Personal muss bzgl. der Ersthelfer-Versorgung ausgebildet sein. (Bei 2-20 Beschäftigten vor Ort: 1 ausgebildeter Ersthelfer auf der Baustelle, bei mehr als 20 Beschäftigten vor Ort: 10% Ersthelfer auf der Baustelle.)
- Den Anweisungen des Koordinators zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf der Baustelle ist uneingeschränkt zu folgen. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SIGE-Plan) ist verbindlich für alle AN.

zu § 4 (3) Prüfpflichten des AN zu Vorleistungen Dritter

- Die Einschaltung von (sachkundigen) Auftraggebern und Planern entbindet den AN in keiner Weise von seinen Prüfpflichten.
- Für alle Faktoren, die sich unmittelbar auf die Qualität der Werkleistung auswirken können, obliegt dem AN in vollem Umfang die Prüfpflicht.
- Der AN muss die Vorleistungen Dritter, Pläne, Texte, vorhandene Bausubstanzen, Anweisungen der Bauüberwachung, usw. so frühzeitig prüfen, dass dem AG und den Nachfolgewerken ausreichend Gelegenheit für Maßnahmen oder Mängelbeseitigungen ermöglicht werden (Puffer).
- Der AG übernimmt keine Zusatzkosten (z.B. Vermögensschäden für den AG), die durch versäumte Prüfungen des AN entstehen (z.B. Verschmutzungen von Vorgewerken beseitigen).
- Prüfungen schließen Sichtprüfungen und Prüfungen mit dem gewerketypischen Werkzeugen, einschl. Klopf-, Kratz-, Festigkeits-, Oberflächenprüfungen und Feuchtigkeitsmessungen ein.
- Im Rahmen der Prüfpflichten muss der AN auch Prüfungen beim AG veranlassen, die nicht durch die AN-eigenen Möglichkeiten abgedeckt sind.

zu VOB/B § 5 AUSFÜHRUNGSFRISTEN

- Baustelleneinrichtung, Materialbestellung, der Koordinierungsvorlauf usw. sind vom AN unmittelbar nach Auftragserteilung so weit zu entwickeln, dass seine Vertragsfristen gewahrt bleiben.

zu VOB/B § 12 ABNAHME

Die Fertigstellung ist ca. 2-3 Wochen vorher schriftlich beim AG anzumelden. Eine vorherige Begehung der AN-Leistungen ist durchzuführen. Die förmliche Abnahme wird gefordert.

- Dokumentation zur Abnahme: Die Dokumentation ist zur Abnahme oder mit der Schlussrechnung vorzulegen.

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3.33**Gewerk: **BODENBELAG**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

zu VOB/B § 14 ABRECHNUNG

- Das LV-Nummerierschema des AN ist gleichlautend auf die LV-Positions-Nummerierung der ausschreibenden Stelle (Architekten) einzurichten.
 - Zu § 14 (2): Aufmaße sind vorab rechtzeitig und selbsttätig vom AN klar leserlich aufzustellen und vor Ort mit der Bauleitung gemeinsam zu prüfen. Für verborgene oder unvorhersehbar kurzfristig auszuführende Leistungen ist ein vorgezogenes Aufmaß des AN mit Fotonachweis empfohlen.
 - Falls in den Positionen nicht anders geregelt, sind auch pauschalierte Positionen (z. B. BE) und Grundeinsatzzeit-Positionen nur anteilig dem Leistungsfortschritt zu vergüten.
 - Leistungen, die nicht im Hauptangebot enthalten waren, sind als ANHANG zu den Auftragspositionen unter eigenem Titel/Untertiteln GAEB-konform aufzuführen. Eine andere Struktur wird nicht vom AG anerkannt.
 - Bei Rechnungen/Mengenermittlungen muss für die Rechnungsprüfung eine GAEB-Datei zur Verfügung gestellt werden
-

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ZTV - (ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN) **BIOVERTRÄGLICHKEIT BEI BODENBELÄGEN UND KLEBERN**

Es ist einzukalkulieren und zu leisten wie folgt.

Von Beschichtungsstoffen, Grundierungen, Klebern, Hilfs- und Zusatzstoffen dürfen für die Nutzer keine gesundheitlichen Gefahren und Belastungen ausgehen. Hintergrund ist, dass durch hochgiftige Konservierungsstoffe, Lösungsmittel und andere flüchtige oder lösliche Verbindungen sensibilisierte Personen, wie Personal, Lehrer und beschulte Personen nicht mehr derart behandelte Räume betreten können und teure Nachsanierungen erforderlich werden. Die Sensibilisierung und Schädigung von Anwendern soll verhindert werden.

Am Objekt MÜSSEN daher für Angebote und Anwendungen folgende Kriterien einkalkuliert werden:

- Konservierungsmittelfrei; frei von synthetischen oder mineralischen (gewässergiftigen) Konservierungszusätzen wie Methylisothiazolinone (MIT), Chlor-Methylisothiazolinone (CIT), Benzisothiazolinone (BIT), Fluorverbindungen, o.ä.
- lösemittelfrei
- weichmacherfrei
- VOC-Gehalt <30g/L
- Für alle Anwendungen gilt:
 Produkte müssen FREI sein von KMR-Inhaltsstoffen. Das bedeutet: nicht kanzerogen, nicht mutagen, nicht reproduktionstoxisch. (Nachweis-Regeln beginnen dazu nach 24h in der Prüfkammer.)

Am Objekt SOLLTEN daher für Angebote und Anwendungen folgende Gütesiegel einkalkuliert werden:

Mindestens:

- Prüfsiegel 'Eignung für Allergiker', nachgewiesen z.B.durch das Institut für Umwelt und Gesundheit (IUG) durch das Produktsiegel „Allergiker-geeignet“, mit einer durchgeführten Nachprüfungen.
- TÜV Nord Prüfzeichen, mit „... – Für Allergiker geeignet“, gekennzeichnet.
- analog/oder Prüfsiegel GEV - Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegetwerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V., EMI-CODE: 'EC1 plus' (TVOC nach 3d: 750µg/m³, nach 28d: 60µg/m³), oder wenn nicht verfügbar: 'EC1' (TVOC nach 3d: 1000µg/m³, nach 28d: 100µg/m³)
- Prüfsiegel 'E.L.F.' (emissionsminimiert, lösemittelfrei, weichmacherfrei) oder E.L.F. plus
- oder andere für Allergiker geeignete Prüfsiegel

Die Prüfsiegel 'natureplus' oder andere und 'DGNB' (hohe Anforderungen auch bei Entsorgung) können überdies vergeben sein.

Für Produkte an Punkt-/Linienbelastungen und Spezialanwendungen gilt:
 Typischerweise sind für Befestigungen von hochbelasteten Punkten (z. B. Dübel) und Linien (Randprofile, Bodenschienen aller Art, Treppenkantenprofile, Epoxidharzfugen, o. ä.) Reaktionsharzmörtel- oder -kleber erforderlich, da i. d. R. nur diese eine entsprechende konzentrierte Lastableitung gewährleisten. Bei der Auswahl und Ausführung sind die marktverfügbar emissionsärmsten Reaktionsharzmörtel der neuesten Generation (z. B. wasserbasierte Epoxidharze mit weichmacherfreien Polyaminhärtern) anzuwenden. Einige dieser Produkte tragen auch das 'EC1plus-R'-Kennzeichen, was für niedrigste Emissionen steht, aber bei der Verarbeitung ('R'=reguliert) Arbeitsschutzmaßnahmen erforder-

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

dert.

Wasserbasierte Reaktionsharze haben aktuell maximal die Wassergefährdungsklasse (WGK) 2.

Bei anderen hochbelasteten Anwendungen (z.B. Versiegelungen) sind höhere Lösemittelanteile zulässig, falls besonders emissionsarme Werkstoffe nicht marktverfügbar sind.

Abweichungen/Ausnahmen bei besonderen Anforderungen

Wenn kein emissionsarmes Marktprodukt gemäß vorgenannten Anforderungen für spezielle Anwendungen verfügbar ist, darf ein alternatives marktverfügbares Produkt mit den nächst geringeren Anforderungen bzw. Grenzwerten angeboten werden.

1

BODENBELÄGE LINOLEUM/VINYL

1.1

VORBEREITENDE ARBEITEN

1.1.1

BAUSTELLENEINRICHTUNG

1.1.1.1

Baustelleneinrichtung

Einrichtung der Baustelle für sämtliche in der nachstehenden Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen mit allen für die Durchführung der Ausführungsleistung notwendigen Maschinen, Baugeräten, Lager-, Arbeits- und Tagesunterkünften.

Baustelleneinrichtung

- antransportieren, liefern, aufbauen, vorhalten, zurückbauen und abtransportieren nach Fertigstellung der eigenen Bauausführungen bzw. nach Freigabe durch die Bauleitung.
- anpassen und umsetzen der BE für die Zwecke des AN und zur Vermeidung von Behinderungen anderer Gewerke

tägliche Kontrolle u. Reinigung der Baustelleneinrichtung, der Arbeits- und Aufenthaltsbereiche während und nach Beendigung der Arbeiten

Bauseits vorhandene **Verbrauchsmedien** (Strom, Wasser, usw.) sind **heranzuführen** und zu **sichern** sowie **vorschriftsmäßig zu entsorgen**.

Verkehrs-/Transportwege und **Lager-/Arbeitsbereiche** des AN ausreichend **beleuchten, sichern, vorhalten, unterhalten und wiederherstellen** des ursprünglichen Zustand nach Abschluss der Vertragsleistungen.

Erforderliche Montagegerüste/-bühnen, Steighilfen, Messeinrichtungen, Zäune; etc. für das eigene Gewerk, die zur Ausführung der vertraglichen Lieferungen und Leistungen notwendig werden, hat der **AN eigenverantwortlich zur Verfügung zu stellen**.

•

Einsatzzeit der Baustelleneinrichtung ist die **gesamte Ausführungsdauer** der vertraglichen Lieferungen und Leistungen des Auftragnehmers.

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die **Verkehrssicherungspflicht** für das eigene Gewerk ist zu beachten.

1 St

1.1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

1.1.2

BEMUSTERUNG

1.1.2.1

Musterfläche Linoleum, d= 2,5mm, R9 und Vinyl, d= 2,5mm, R10, Abmes-
sung ca. DINA 4-Format, Anzahl 4 Stück

in zur Bemusterung vorlegen

Anzahl Musterflächen: 4 Stück
 Format Musterfläche: ca. 0,25 x 0,35m

- Ausführung wie:
 Pos. 1.2.1.2
 Material **Linoleum, d= 2,5mm, R9**
 Farbe: nach Wahl AG
 Planungsfabrikat: **DLW**
Gerflor® Lino Art Urban
0586 Light Clay
 oder gleichwertig

- Pos. 1.2.2.1
 Material **Vinyl, d= 2,5mm, R10**
 Farbe: nach Wahl AG
 Planungsfabrikat: **FORBO**
Surestep Balance
173062 silt
 oder gleichwertig

psch

1.1.2.2

Musterstück Sockelleiste, d=ca. 16mm, H ca. 60mm, abgerundet, r=2mm,
Buche, Oberfläche endbehandelt klarlackiert. l= ca. 50 cm

Vorlage eines Musterstücks, l= ca. 0,50m

Ausführung wie in Pos. 1.2.1.11 beschrieben ähnlich Bestandsleiste, s. Foto

Material: Massivholz Buche
 Oberfläche/Farbton endbehandelt, klarlackiert

Foto Bestandsleiste

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



psch

.....

1.1.2 BEMUSTERUNG

.....

1.1.3

SCHADSTOFFANALYSE BODENBELAG BESTAND WERK- RAUM EG + BIBLIOTHEK OG, ca. 145 m²

ZTV -- Schadstoffgutachten und Ausbau und Entsorgung schads- stoffhaltiger Baustoffe am Objekt

Das Baujahr des Bestandsgebäudes lässt darauf schließen, dass unter dem **vorhandenen Bodenbelag schadstoffhaltige Vergussmassen und Kleber** verbaut wurden.

Daher ist

- in **Abstimmung mit der Bauleitung rechtzeitig vor Beginn der Abbruchmaßnahmen vom AN eine Schadstoffanalyse mit zusätzliche Beprobungen des abzubrechenden Bodenbelags einzuholen, um eine flächendeckende und differenzierte Bewertung vorzunehmen.**
- die vollständige Entfernung des Altbelags in einigen Räumen in Abstimmung mit der Bauleitung entsprechend der **Vorgaben der Berufsgenossenschaft** auszuführen
- Arbeit mit gefährlichen Stoffen von einer **gemäß TRGS zugelassenen Firma und in Übereinstimmung mit der zuständigen Arbeitsschutzbehörde** auszuführen

1.1.3.1

Pauschale zur gebündelten Schadstoffbeprobung u. -analyse, für Organisation, An-/Abfahrt, Vor-/Nachbereitung, Probenversand, usw.

Abrechnung: je gebündeltem Einsatz für alle Probenahmen je Bauabschnitt
 Vergessene Probenahmen sind Nebenleistung.

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Zu beprobende Fläche:

EG Werkraum ca. 65 m²

OB Bibliothek ca. 80 m²

psch

.....

1.1.3.2

Schadstoffanalyse Bodenbelag, auf flüchtige und feste Schadstoffe, zur Auswahl der Schutzmaßnahme einschl. Entsorgung

Über die stichprobenartige Grob-Beprobung des Schadstoffgutachtens hinaus benötigte sichere Analyse auf Schadstoffe der abzubrechenden Bodenbeläge am Bauort.

Vorhandener Bodenbelag:

Linoleum, eingebettet in Kleber oder Vergussmassen, kunststoffhaltig, bitumen- oder asbesthaltig.

- Probenahme und Kartierung mit Codierung/Zuordnung (Bauabschnitt, Geschoss, Raumnummer neue Raumnutzung)
- Analyse im Labor auf flüchtige, feste und sonstige Schadstoffe, die relevant sind für die Einordnung in die Art des Abbruchs des Bodenbelags, die Schutzmaßnahmen und die Einstufung in die Entsorgungskategorie AVV.
- Analysedaten und Bericht, soweit nicht in gesonderte Position erfasst, mit baupraktischer Kartierung bzw. baupraktisch handhabbarem Bericht (Tabelle mit Raumzuordnung) für das Abbruchunternehmens vor Ort und die Bauleitung.

2 St

.....

.....

1.1.3.3

Analysebericht zur Probenahme und Beprobung, mit tabellarischer u. kartierter Erläuterung der Maßnahmen

Abrechnung: je gebündeltem Einsatz für alle Probeanalysen zusammen je Bauabschnitt

1 St

.....

.....

1.1.3 SCHADSTOFFANALYSE BODENBELAG BESTAND WERKRAUM EG + BIBLIOTHEK OG, ca. 145 m²

.....

1.1.4

ABBRUCH BODENBELAG BESTAND WERKRAUM EG + BIBLIOTHEK OG, ca. 145 m²

1.1.4.1

Abbruch/Entsorgung Sockelstreifen Holz beschichtet, D bis ca. 24mm, H bis ca. 100mm, abbauen bis ca. 6kN/m³, Altholzkategorie 3

Abbruch Sockelstreifen aus Holz, incl. Beseitigung der Befestigungen aus Kleber und Schrauben.

- Dickenbereich der Sockelleiste bis *gemäß Kopfzeile*
- Höhenbereich der Sockelleiste *gemäß Kopfzeile*
- mit Viertelste
- Befestigung verschraubt und verklebt anzunehmen
- Werkstoff: Massivholz beschichtet
- Altholzkategorie 3

Abbruch von Hand und mit von Hand geführten Maschinen, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Wasserfreisetzung. Stoffe trennen, sortieren, fördern, verpacken/laden, transportieren zur Entsorgungsstelle nach Wahl, entsorgen incl. Entsorgungsgebühren.	68	m	.....	.....
1.1.4.2	Abbruch/Entsorgung Bodenbelagsprofile aus Metall geklebt u. gedübelt, AVV 170904 (Gemischte Bau- u. Abbruchabfälle) Bodenbelagsprofile aufnehmen, aus verschiedenen Metalllegierungen, geklebt und gedübelt, alle Längen, trennen, sortieren, fördern. lade, transportieren zur Entsorgungsstelle/Wiederverwertung nach Wahl AN.	15	m	.....	.....
1.1.4.3	Abbruch Bodenbelag Linoleum einschl. Entfernen der Klebereste, 12kN/m3, D ca. 40mm, Geräteeinsatz möglich, nicht schadstoffbelastet AVV 17 09 04 Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf Fahrzeug des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	145	m²	.....	.....
1.1.4.4	Entsorgung, Linoleum incl. Kleber, gemischte Bau- u. Abbruchabfälle, ohne Schadstoffe, AVV 17 09 04 Trennen, sortieren, laden/verpacken, transportieren zur Entsorgungsstelle bzw. Verwertungsstelle nach Wahl AN. Für vorgenannte Position	6,96	t	.....	.....
<u>1.1.4 ABBRUCH BODENBELAG BESTAND WERKRAUM EG + BIBLIOTHEK OG, ca. 145 m²</u>					.....
<u>1.1.5</u>	<u>UNTERGRUNDVORBEREITUNG ALLE BEREICHE</u>				
1.1.5.1	Prüfung Restfeuchte raumweise, incl. Protokollierung Messung der Estrich-Belegreife im Zementestrich, zerstörungsfrei, vor Verlegung der nachfolgenden Fliesen- und Betonwerksteinbeläge mittels CM-Messung sowie Protokollierung der Messergebnisse. Geprüft wird mit Prüfgut, welches aus dem gesamten Estrichquerschnitt zu entnehmen ist. Zur Vorbeurteilung ist mittels Folientest oder elektrischen Messverfahren ein Richtwert zur Leitfähigkeit zu ermitteln (= Widerstandsmessung oder kapazitative Methode). Die Durchführung und Protokollierung der CM-Messung erfolgt gemäß Arbeitsanweisung / Dokumentation "FBH-AD / CM-Messung" in regelmäßigen Abständen und in zeitlicher Nähe der zu erwartenden Belegreife.				
	Meßpunkte:	mind 1x je Raum bzw. 1x je 50 m² Bodenfläche			
	Meßorte:	an "ungünstiger" Stelle, in wenig belüfteten Raumecken, in Zonen des Feuchteintrags wie Flurmitten, Laufzonen, Türschwellen			
	Abrechnung:	je CM-Meßpunkt			

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3.33**Gewerk: **BODENBELAG**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	BEREICHE:				
	ANBAU				
	EG 8 Räume				
	OG 7 Räume				
	BESTAND				
	EG - E19 Werkraum				
	OG - 1 14 Bibliothek				
		26	St	.....	.....
1.1.5.2	Verschluss bauseitige Aussparungen Zementestrich < 0,10 m² mit Schnellestrichmörtel gem. Herstellerangaben sowie nachträgliches Anarbeiten an Estrichfläche und aufgehende Bauteile einschl. aller erforderl. Materialien und Zubehör.				
	Einzelgröße:	< 0,10 m²			
	BEREICH:				
	ANBAU				
	EG				
	OG				
		25	St	.....	.....
1.1.5.3	Reinigung Untergrund von Reststoffen Vorgewerke auf Anweisung Bauleitung einschl. Abtransport und Entsorgung von grober Verschmutzung, soweit nicht durch den ausführenden Betrieb selbst verursacht, einschl. Ladung, Abtransport und Entsorgung des anfallenden Bauschutts gem. AVV kommunale Abfallwirtschaft. Die Ausführung erfolgt nur nach Anweisung der örtlichen Bauleitung wie folgt: - grobe Verschmutzungen entfernen, die nicht durch Schleifen und Saugen zu beseitigen sind (z. B. Gips-, Mörtel-, Farbreste, etc.) - anfallende Reststoffe und Schutt nach Abfallschlüssel (AVV) sortieren, laden und abtransportieren - Entsorgung nach den landesrechtlichen Bestimmungen einschl. Entsorgungsnachweis als Vergütungsgrundlage - Gebühren der Verwertung / Entsorgung sind vom AN zu übernehmen und in den Einheitspreis einzurechnen				
	Abfallart:	Stoffgemische aus mineralischen und nicht mineralischen Abfällen (Baumischabfall)			
	Abfallschlüssel:	AVV 17 09 04			
	BEREICHE:				
	ANBAU				
	EG	ca. 300 m²			
	OG	ca. 348 m²			
	BESTAND				
	EG	ca. 65 m²			
	OG	ca. 80 m²			
		793	m²	.....	.....
1.1.5.4	Anschliff und Absaugung Zementestrich, EG: CT-F5-S65, Dges=≥65mm / OG: CT-F5-S65, Dges=≥65mm und CT-F5-S60, Dges=≥60mm von z. B. vorhandenen Schlämmen, Gipsresten, etc. sowie zeitgleiches Absaugen während des Schleifprozesses einschl. Abtransport und Entsorgung der Schleif- und Reststoffe gem. AVV der kommunale Abfallwirtschaft.				

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

BEREICHE:

ANBAU

EG ca. 300 m²OG ca. 348 m²**648 m²**

.....

1.1.5.5**Anschliff und Absaugung: Zementestrich Bestand**

Ausführung als Vorbereitung für nachfolgende Neuverlegung Linoleum
 gem. Pos.

in Absprache mit der Bauleitung

einschl. Abtransport und Entsorgung der Schleif- und Reststoffe
 gem. AVV der kommunale Abfallwirtschaft.

Untergrund: *gem. Kopfzeile*

BEREICHE:

BESTAND

EG ca. 65m²OG ca. 80m²**145 m²**

.....

1.1.5.6**Grundierung / Haftbrücke Bodenflächen**

Ausführung einer wässrigen Grundierung
 auf den Bodenflächen, trocken, sauber, staub- und rissfrei
 zur Oberflächenverfestigung und als Haftbrücke zur Aufnahme
 der aufbauenden Spachtelschichten auf saugenden Untergründen
 verträglich mit Untergrund und Spachtelmassen, gemäß Herstellervorschrift
 Die Rauigkeit der Oberfläche muss zur besseren Verkrallung der Kleber erhalten
 bleiben (keine Versiegelung !)

BEREICH:

ANBAU

EG ca. 300 m²OG ca. 348 m²

BESTAND

EG ca. 65 m²OG ca. 80 m²Untergrund

Boden: schwimmender Zementestrich neu
 Bestandsestrich

Eigenschaften

- oberflächenverfestigend
- saugfähigkeitsregulierend
- nicht versiegelnd
- dampffoffen
- schnell trocknend
- wässrig

793 m²

.....

1.1.5.7**Höhenausgleich Spachtelung, d= 3 mm**

der bauseitigen Estrichoberflächen wie folgt:

- Untergrundprüfung auf Eignung, Ebenheit und Haftzugfestigkeit
- Reinigung Untergrund einschl. Bürsten, Absaugen und Entsorgung Abfallstoffe gem. Abfallschlüssel (AVV) nach den landesrechtlichen Bestimmungen
- Grundierung / Voranstrich (Haft/Tiefengrund)

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Ausgleichen mit Spachtelmasse, selbstverlaufend, spannungsarm, emissionsarm, stuhlrollengeeignet

BEREICH: ANBAU
 EG ca. 300 m²
 OG ca. 348 m²
 BESTAND
 EG ca. 65 m²
 OG ca. 80 m²

'.....'
 (Angebotenes Fabrikat)

793 m²

1.1.5.8

ZULAGE Anspachteln an bauseits vorh. Winkelprofile, Material Edelstahl, sowie Dehnungsfugenprofile gem. nachfolg. Position

- **gesetzt vom Gewerk Fliesenarbeiten** als Belagsabschluss- und Kanten-schutzprofil
- Dehnungsfugenprofile, s. Pos. 1.2.1.1 gem. Ausführungsplanung Bodenspiegel

Profilhöhe/Längen entsprechend Belagssdicken
 Fliesenbelag, d= ca. 15mm
 Betonwerksteinbelag, d= ca. 20mm
 Linoleumbelag, d= ca. 5mm
 98 m

1.1.5.9

Verschluss Scheinfuge mit Reaktionsharz (Sollbruch-/Schwindfuge aus Gewerk Estrich)

fachgerechte und kraftschlüssige Verfüllung
 einschl.

- Reinigung durch z. B. Aussaugen einschl. Materialentsorgung
- abschließendes Absanden und Bearbeiten

Material: Reaktionsharz, zweikomponentig
 Rissbreite: ≥ 2 mm

BEREICH: ANBAU
 EG ca. 54m
 OG ca. 56 m

'.....'
 Angebotenes Material/Fabrikat

110 m

1.1.5 UNTERGRUNDVORBEREITUNG ALLE BEREICHE (ANBAU EG + OG / BESTAND EG + OG)

1.1 VORBEREITENDE ARBEITEN ANBAU / BESTAND

1.2

BODENBELAG ANBAU / BESTAND

1.2.1

LINOLEUM - ANBAU EG + OG, ca. 648 m²

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

1.2.1.1**Dehnungs- bzw. Bewegungsfugenprofil, Material Edelstahl**

planerisch vorgegeben und weitergeführt aus Gewerk Estrich zur Aufnahme horizontaler Bewegungen und zur Flächen-Unterteilung gem. Ausführungs- und Detailplanung s. Plan Nr.:

LV A - NB - BS - EG - 00.A**LV A - NB - BS - 01 - 00.A**

BEREICH: ANBAU
 EG ca. 40 m
 OG ca. 33 m

Fugenprofil, Nut- und Federverbindung, Profil mit trapezförmigen Befestigungsschenkeln, aus thermoplastischem Elastomer (kann im Bedarfsfall ausgetauscht werden), mit hoch belastbarem Epoxidharzkleber (bei Bedarf im Untergrund zusätzlich verdübelt, verankern)

Material: Edelstahl V2A
 Profilhöhe: entsprechend Belagsdicken
 Profillänge: in unterschiedlichen Einzellängen

Bewegungszone, 11 mm breit, Bewegungsspielraum ca. 2-3 mm, obere Sichtfläche B=ca. 10mm, wartungsfrei, für mechanisch hoch beanspruchte Belagsflächen, pilz- und bakterienresistent

- eingebettet in den Kleber
- höhengerecht ausrichten
- anspachteln an Profil

gem. Anwendungs- und Verarbeitungshinweisen des Herstellers einschl. aller erforderlichen Materialien und Zubehör.

'.....'

Angebotenes Fabrikat/Typ

73 m**1.2.1.2****Bodenbelag Bahnenware LINOLEUM, d= 2,5 mm, R9, *GERFLOR LINO ART URBAN, Farbton LIGHT CLAY*, nach Bemusterung**

Ausführung eines Bodenbelags aus Linoleum, d= 2,5mm

DIN EN ISO 24011, ISO 24346:

in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm,

auf gesamt gespachteltem Untergrund mit Dispersionsklebstoff nach Herstellerangabe vollflächig kleben, DIN 18365,

Verfugung mit Schmelzdraht s. Pos. 1.2.1.3.

Untergrund: schwimmender Zementestrich neu
 Oberfläche: glatt
 Musterung: gewolkt in **Beton-Effekt (nicht marmoriert)**
 Farbe: Beige

BEREICH: ANBAU
 EG ca. 300 m²
 OG ca. 348 m²

- Licht- Farbechtheit EN 20 105 B02: ≥ **Stufe 6**
- **werkseitig** ausgestattet mit **NEOCARE-Oberflächenvergütung** (dreifach vernetzte Laser-UV-Technologie), lösemittelfrei. frei von PU/PUR Bestandteilen.
- Bewertungsgruppe **Rutschgefahr R 9** gemäß EN 16165 Anhang B / BGR 181 (DIN 51130)

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3.33**Gewerk: **BODENBELAG**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Einstufung DIN EN ISO 10874 **Klasse 34** (gewerblicher Bereich, **sehr starke Beanspruchung**) / Klasse 43 (industrieller Bereich, starke Beanspruchung) antistatisch, Aufladungsspannung im Begehrversuch DIN EN 1815 max. 2 kV,
- **geeignet für Stuhlrollen** DIN EN 12529/ ISO 4918 Typ W,
- Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1: **Cfl-s1, rauchgastoxikologisch unbedenklich**
- **Unterschicht Jutegewebe**
- **Trittschallverbesserungsmaß** EN ISO 10140-3: **5 dB**,
- Wärmeleitfähigkeit ISO 10456 0,17 W/(mK)
- Gesamtgewicht EN ISO 23997: 2900 g/m²
- weichmacherfrei, schwermetallfrei
- beständig gegen Öle, Fette, Säuren und Laugen in höherer Konzentration
- ISO 26987, beständig gegen Hand- und Flächendesinfektionsmittel nach VAH
- antivirale Aktivität

Zum Leistungsumfang gehört die Übergabe folgender Nachweise:

- allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse für Verwendung in Aufenthaltsräumen
- Verwendbarkeitsnachweis
- Übereinstimmungserklärung des Herstellers

PLANUGSFABRIKAT:**DLW**

Gerflor® Lino Art Urban
0586 Light Clay
 oder gleichwertig

'.....'

(Angebotes Fabrikat / Typ)

648 m²**1.2.1.3****Verschweißen des vorgen. Bodenbelages aus Linoleum mit belagskonformem Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst**

Verfugen des Bodenbelages aus Linoleum, Bahnenbreite bis 200 cm, mit Schmelzdraht, dem Bodenbelag angepasst.

Abrechnung: je m² Bodenbelag

'.....'

Angebotes Fabrikat

648 m²**1.2.1.4****ZULAGE Anarbeiten an Rundstützen, Ø 30cm**

BEREICH:

ANBAU Flur Marktplatz

EG 3 St

OG 2 St

2,5 m**1.2.1.5****ZULAGE Türnischenbereich als Schmal- u. Kleinfläche (B 16-35cm, A≤0.5qm) ausführen, alle elast. Bodenbeläge**

BEREICH:

ANBAU

EG 14 St

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	OG	17	St		
	BESTAND				
	EG	1	St		
		31	St	.....	.....
1.2.1.6	ZULAGE Anarbeiten / Ausschnitte an Installationsschächten u. Bodendurchbrüchen, Enzellänge bis 1,25m, alle elast. Bodenbeläge				
	BEREICH:	ANBAU			
		OBERGESCHOSS			
	Diff 2	Schacht b x h = ca. 1,19 ⁵ x 0,44 ⁵ m			
	AUR 2	Durchbruch b x h = ca. 0,22 ⁵ x 0,27 m			
	Diff 1	Schacht b x h = ca. 92 ⁵ x 0,54 m			
		5	m	.....	.....
1.2.1.7	Aussparung im vorgeg. elast. Bodenbelag, Einzelfläche bis 25cm²/Radius bis 5cm, rund/rechteckig				
		20	St	.....	.....
1.2.1.8	Aussparung im vorgeg. elast. Bodenbelag, Einzelfläche 100-200cm², rund/rechteckig				
		20	St	.....	.....
1.2.1.9	Aussparung im vorgeg. elast. Bodenbelag, Einzelfläche 201 bis 500cm², rund/rechteckig				
		20	St	.....	.....
1.2.1.10	Überstand Randdämmstreifen abschneiden, nach Spachtel- bzw. Bodenbelagsarbeiten, einschl. Abtransport und Entsorgung des Überstandes der bauseits vorh. Randdämmstreifen (Vorgewerk Estricharbeiten) auf Niveau Bodenbelag, anfallende Schneidmaterialien sammeln, abtransportieren und entsorgen gem. Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Die Arbeitsschutzmaßnahmen der TRGS und Merkblätter der kommunalen Abfallwirtschaft - aktuell gültige Fassung - gelten.				
		329	m	.....	.....
1.2.1.11	Massivholz-Sockelleiste (wie Bestand), H= 60 mm, Oberkante gerade mit Längsnut, Holzart: Buche natur, Oberfläche endbehandelt Klarlack, versenkt verschraubt Ecken und Stöße auf Gehrung geschnitten, Anpassschnitte, verschrauben an Wänden mit Messing-Linsenkopf-Schlitzschrauben einschl. aller erforderlichen Materialien und Befestigungsmittel. Untergründe Wände: - Mauerwerk KS / Gipsputz Q3 / Anstrich - Sichtmauerwerk Betonstein - Trockenbau-Montagewände, gespachtelt Q3, Anstrich Holzart Güteklasse: Buche, massiv, 1, DIN 68365 Materialdicke: wie Bestand ca. 16mm Oberfläche: endbehandelt klarlackiert,				

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3.33**Gewerk: **BODENBELAG**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anforderung: erhöhter Widerstand gegen mechanische Belastung, Abrieb und Beanspruchung natur

Farbton:

BEREICH:

ANBAU

EG ca. 197 m

OG ca. 193 m

Foto Sockelleiste Bestand



390 m

.....

.....

1.2.1.12**Dauerelastische Verfugung am Bodenbelag, farbangepasst, Fugenquerschnitt B/T ca. 5/10mm i. M.**

z. B. an Ränder zu bodentiefen Fenster, an/unter Türzargen, an Brüstungen, Geländern, Belagswechseln, Bodenschienen, etc.
einschl.

- Vorbehandlung zur Haftung,
- nachträglicher Reinigung der Versiegelungsrandflächen
- Oberfläche glätten

Materialbasis: Silikon- oder PUR/Silikon-Basis, sehr emissionsarm, EMICODE EC 1 R PLUS,

Farbton: pastellig, angepasst an Bodenbelag

Fugenquerschnitt: ca. 5-8 mm

Fuge: konkav oder ebenbündig, zulässige Gesamtverformung (ZGV) 25%

Anforderung: materialverträglich mit Bodenbelag

419 m

.....

.....

1.2.1.13**ZULAGE Dauerelastische Verfugung an Rundstützen, Ø 30cm**

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

BEREICH: ANBAU Flur Marktplatz

EG 3 St

OG 2 St

2,5 m**1.2.1.14****Schutzabdeckung Bodenbelag Linoleum, Hartfaserplatte, d= 3mm**

Aufbringen einer Abdeckung als Schutz der neu belegten Bodenflächen vor Beschädigung, Verschmutzung und Staub einschl.

- Fixierung der Bahnenstöße
- Ausbau und Abtransport der gesamten Abdeckmaterialien nach Anweisung der örtlichen Bauleitung

Material: *gem. Kopfzeile*

BEREICH: ANBAU

EG ca. 300 m²OG ca. 348 m²**648 m²****1.2.1 LINOLEUM - ANBAU EG + OG, ca. 648 m²****1.2.2****VINYL BESTAND EG, ca. 65 m² / LINOLEUM BESTAND OG, ca. 80 m²****1.2.2.1****Bodenbelag Bahnenware VINYL, d= 2,5mm, R10, *FORBO SURESTEP BALANCE, Farbton SILT* nach Bemusterung, werkseitig PUR oberflächenvergütet**

Ausführung eines Vinyl- Bodenbelags, DIN 18365,
 partikelbasierter Gleitwiderstand, DIN 13845
 gem. Herstellerangabe verkleben auf vollflächig gespachteltem Untergrund mit systemkonformen Kleber EMICODE EC1 plus,
 Verfugung mit Schmelzschnur s. separate Position,
 gemäß Ausführungs- und Detailplanung sowie Herstellerangaben.

BEREICH: BESTAND EG

Werkraum ca. 65 m²

Untergründe:

- Bestandsestrich in Hauptfläche Werkraum und Bibliothek Bestand

Oberfläche: matt, feinrauh

Farbton nahezu uni, gesprenkelt, Hellgrau

LRV: 60 - 80%

Eigenschaften:

in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm

- Materialdicke: d= **2,0 mm**
- Nuttschichtdicke: **0,70 mm**
- Einstufung **Klasse 34** (gewerblicher Bereich, **sehr starke Beanspruchung**), DIN EN ISO 10874
- Trittschallminderung: **5 dB**, EN ISO 717-2
- Stuhlrollenbeanspruchung: **Typ W**, ISO 4918
- Lichtechtheit: **> 6**, EN ISO 105-B02
- Rutschfestigkeit: **R10**, DIN 51130
- Brandverhalten: **Bfl-s1, G, CS**, DIN EN 13501-1
- Antistatik: **< 2,0 kV**, EN 1815

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Hinweis:

Vor Ausführungsbeginn (Bestellung/Verlegung) ist die Aktualität der Farbtöne bei den Architekten abzufragen - ggf. an aktuelle Farbton-Festlegungen anzupassen und zur Ausführung freigeben zu lassen.

Planungsfabrikat: **FORBO**
Surestep Balance
173062 silt
 oder gleichwertig

'.....'
 Angebotenes Fabrikat

65 m²

1.2.2.2 Verschweißen Vinyl-Bodenbelag mit belagskonformer Schmelzschnur, Farbton angepasst an Bodenbelag nach Bemusterung

BEREICH: BESTAND
 EG Werkraum

65 m²

1.2.2.3 Bodenbelag Bahnenware LINOLEUM, d= 2,5 mm, R9, *FORBO MARMOLEUM REAL, Farbton MIST GREY*, nach Bemusterung

Ausführung eines Bodenbelags aus Linoleum, d= 2,5mm

DIN EN ISO 24011, ISO 24346:

in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm,

auf gesamt gespachteltem Untergrund mit Dispersionsklebstoff nach Herstellerangabe vollflächig kleben, DIN 18365,

Verfugung mit Schmelzdraht s. Pos. 1.2.1.3.

BEREICH: BESTAND OG
 Bibliothek

Untergründe:

- Bestandsestrich in Hauptfläche Bibliothek Bestand

Oberfläche: glatt
 Musterung/Farbe: marmoriert, Hellgrau
 LRV: 42%

- Bewertungsgruppe **Rutschgefahr R 9**, DIN 51130
- **werkseitig** ausgestattet mit Topshield Pro **Oberflächenvergütung**
- Stuhlrollenbeanspruchung: **geeignet, Typ W**, ISO 4918/EN 425
- Licht- Farbechtheit EN ISO 105-B02: **Stufe 6**
- Einstufung DIN EN ISO 10874 **Klasse 34** (gewerblicher Bereich, **sehr starke Beanspruchung**)
- **Trittschallminderung: 5 dB**, EN ISO 717-2
- Brandverhalten DIN EN 13501-1: **Cfl-s1, G, CS**
- Antistatik: **< 2 kV**
- Wärmeleitfähigkeit ISO 10456 0,17 W/(mK)
- Gesamtgewicht EN ISO 23997: 2900 g/m²
- frei von : Weichmachern PVC, Synthese-Kautschuk
- **kurzzeitig beständig** gegen verdünnte Säuren, Öle, Fette (keine Materialveränderung), **nicht beständig** bei Langzeiteinwirkung Laugen

Zum Leistungsumfang gehört die Übergabe folgender Nachweise:

- allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse für Verwendung in

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3.33**Gewerk: **BODENBELAG**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Aufenthaltsräumen - Verwendbarkeitsnachweis - Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
	<u>PLANUGSFABRIKAT:</u>				
			Forbo		
			Marmoleum Real 2,5mm		
			Mist Grey NCS: S 3005-G 80Y		
			oder gleichwertig		
	'.....'				
	(Angebotes Fabrikat / Typ)				
		80 m²		.....	.....
1.2.2.4	Verschweißen Linoleum-Bodenbelag, mit belagskonformem Schmelzdraht, Farbton angepasst an Bodenbelag nach Bemusterung				
	BEREICH: BESTAND				
	OG 1 14 Bibliothek				
		80 m²		.....	.....
1.2.2.5	<i>Wie Position 1.2.1.5, jedoch</i> ZULAGE Türnischenbereich als Schmal- u. Kleinfläche (B 16-35cm, A≤0.5qm) ausführen, alle elast. Bodenbeläge				
	BEREICH: BESTAND				
	EG Werkraum				
		3 St		.....	.....
1.2.2.6	<i>Wie Position 1.2.1.7, jedoch</i> Aussparung im vorgeg. elast. Bodenbelag, Einzelfläche bis 25cm²/Radius bis 5cm, rund/rechteckig				
		5 St		.....	.....
1.2.2.7	<i>Wie Position 1.2.1.8, jedoch</i> Aussparung im vorgeg. elast. Bodenbelag, Einzelfläche 100-200cm², rund/rechteckig				
		2 St		.....	.....
1.2.2.8	<i>Wie Position 1.2.1.9, jedoch</i> Aussparung im vorgeg. elast. Bodenbelag, Einzelfläche 201 bis 500cm², rund/rechteckig				
		5 St		.....	.....
1.2.2.9	<i>Wie Position 1.2.1.10, jedoch</i> Überstand Randdämmstreifen abschneiden, nach Spachtel- bzw. Bodenbelagsarbeiten, einschl. Abtransport und Entsorgung Ausführung im Bereich neue Estrichflächen (ausgeführt vom Gewerk Estrich) als Ergänzungen in Abbruchbereichen (Anschlussbereich Anbau an Bestandsbau)				
	BEREICH: BESTAND				
	EG Werkraum		ca. 9 m		

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3.33**Gewerk: **BODENBELAG**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	OG Bibliothek	ca. 9 m			
		18 m		.....	.....
1.2.2.10	<i>Wie Position 1.2.1.11, jedoch</i> Massivholz-Sockelleiste (wie Bestand), H= 60 mm, Oberkante gerade mit Längsnut, Holzart: Buche natur, Oberfläche endbehandelt Klarlack, versenkt verschraubt				
	BEREICH:	BESTAND			
		EG Werkraum	ca. 32 m		
		OG Bibliothek	ca. 36 m		
		68 m		.....	.....
1.2.2.11	<i>Wie Position 1.2.1.12, jedoch</i> Dauerelastische Verfugung am Bodenbelag, farbangepasst, Fugenquerschnitt B/T ca. 5/10mm i. M.				
	BEREICH	BESTAND			
		EG Werkraum	ca. 32 m		
		OG Bibliothek	ca. 36 m		
		68 m		.....	.....
1.2.2.12	<i>Wie Position 1.2.1.14, jedoch</i> Schutzabdeckung Bodenbelag Linoleum, Hartfaserplatte, d= 3mm				
	BEREICH:	BESTAND			
		EG Werkraum	ca. 65 m ²		
		OG Bibliothek	ca. 80 m ²		
		145 m²		.....	.....
	<u>1.2.2 VINYL BESTAND EG, ca. 65 m² / LINOLEUM BESTAND OG, ca. 80 m²</u>				.....
	<u>1.2 BELÄGE ANBAU / BESTAND</u>				.....

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3**NACHWEISARBEITEN****1.3.1****Arbeiten auf besondere Anforderung****ZTV, Nachweisarbeiten für Personal, Fahrzeuge und Maschinen zusätzlich zum Grundauftrag**

1. Der Titel Stundenlohnarbeiten beinhaltet Stundenverrechnungssätze für zusätzliche Leistungen die im Zuge der Bauausführung im Bereich des Gewerks auftreten könnten und mit den Positionen des Leistungsverzeichnis oder Nachträgen nicht abgedeckt werden können. Ausführung nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch die Bauleitung.

2. Stundenlohnarbeiten müssen rechtzeitig vor Ausführung und im Umfang mit der Bauleitung abgestimmt werden und von dieser ausdrücklich angeordnet werden.

Wenn eine Bekanntgabe nicht vorher möglich ist (z.B. Notlage, Gefahrenabwehr, Behinderung des Arbeitsfortschritts durch unerwartetes Ereignis, o.ä.) dürfen Nachweisarbeiten ausnahmsweise ohne Ankündigung ausgeführt werden. Es besteht dann die besondere Pflicht des AN, eine sorgfältige Dokumentation über den Einsatz mit Fotos, Videos, o.ä. mit Begründung zu machen, da andernfalls die Rechtmäßigkeit für den AG dann in der Regel nicht mehr prüfbar wird.

Verborgene Nachweisleistungen sind sofort durch den AN zu dokumentieren.

3. Zusätzl. Vertragsbedingung: Der AG behält sich vor, unwahre Angaben oder mangelhafte Ausführungen zum Stundennachweis/auf Stundenzetteln auch nach Ablauf der Prüffrist von 6 Werktagen nach Eingang beim AG bzw. deren Bevollmächtigten zu korrigieren oder nicht anzuerkennen.

4. Ein Verrechnungssatz für die Stunde der jeweiligen Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene u. lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten (AGK, BGK), Wagnis und Gewinn, einschl. üblicher handgeführter (maschineller) Handwerkzeuge.

Ein Verrechnungssatz für besonderes oder schweres Gerät und Fahrzeuge (einschl. Anbauwerkzeuge) umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, und wird mit oder ohne Bedienungspersonal (Arbeitskraft) in der Position ausgewiesen.

Erforderliches Leitungs- u. Aufsichtspersonal ist Bestandteil aller Verrechnungssätze.

Nur auf besonderes Verlangen des AG, z.B. für besonders gefahrenträchtige Überwachungen oder im Rahmen des SiGe-Schutzes (siehe VOB/B § 15, Absatz (2)) sind Aufsichtspersonen auf Anforderung des AG zu vergüten.

5. Ausgeführte Stundenlohnarbeiten sind spätestens wöchentlich detailliert nachzuweisen (mit Datum, Zeit/Dauer, Tätigkeit und Ort, Name/Qualifikation u. Lohngruppe, verbrauchtem Material, usw.) auch als Liste mit bis zu 6 Tagen je A4-Seite. Achtung: Bei einer viel späteren Vorlage von verborgenen Leistungen kann der Vergütungsanspruch wegen fehlender Prüfbarkeit entfallen.

6. Abrechnungstechnisch sind Nachweisarbeiten nach Themen, Tagen oder Wochen mit Personal und Material zu datieren und zu gruppieren und als einzelne Summenstufen an den Subtitel 'Nachweisarbeiten' anzuhängen.

1.3.1.1**Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge**

8 h

.....

Übertrag:

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**LV-Nr. Arch.: **3.33**Gewerk: **BODENBELAG**

Vergabe-Nr. AG:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.3.1.2 Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

8 h

1.3.1.3 Auszubildende/r Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

8 h

1.3.1 STUNDENLOHNARBEITEN (Verrechn.satz Zeile 1.6+2.4, VHB 221 u. VOB/B §15)

1.3 NACHWEISARBEITEN

1 BODENBELÄGE LINOLEUM/VINYL

Projekt/Objekt: **Anbau, Umbau u. Brandschutzsanierung, Grundschule Lehre**
 LV-Nr. Arch.: **3.33** Gewerk: **BODENBELAG**
 Vergabe-Nr. AG:

ZUSAMMENSTELLUNG

1.1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
1.1.2	BEMUSTERUNG	.....
1.1.3	SCHADSTOFFANALYSE BODENBELAG BESTAND WERK- RAUM EG + BIBLIOTHEK OG, ca. 145 m ²	.....
1.1.4	ABBRUCH BODENBELAG BESTAND WERKRAUM EG + BI- BLIOTHEK OG, ca. 145 m ²	.....
1.1.5	UNTERGRUNDVORBEREITUNG ALLE BEREICHE (ANBAU EG + OG / BESTAND EG + OG)	.....
<u>1.1</u>	<u>VORBEREITENDE ARBEITEN ANBAU/BES TAND</u>	<u>.....</u>
1.2.1	LINOLEUM - ANBAU EG + OG, ca. 648 m ²	.....
1.2.2	VINYL BESTAND EG, ca. 65 m ² / LINOLEUM BESTAND OG, ca. 80 m ²	.....
<u>1.2</u>	<u>BELÄGE ANBAU/BESTAND</u>	<u>.....</u>
1.3.1	STUNDENLOHNARBEITEN (Verrechn.satz Zeile 1.6+2.4, VHB 221 u. VOB/B §15)	.....
<u>1.3</u>	<u>NACHWEISARBEITEN</u>	<u>.....</u>
<u>1</u>	<u>BODENBELÄGE LINOLEUM/VINYL</u>	<u>.....</u>
Summe netto		<u>.....</u>
zzgl. MwSt %		<u>.....</u>
Gesamtsumme brutto		<u>.....</u>